

**AMENDMENT**

tabled by Kathalijne Buitenweg and Carl Schlyter, on behalf of the Verts/Ale Group and Sylvia Kaufmann and Umberto Guidoni on behalf of the GUE/NGL Group

**REPORT by Alexander Alvaro**

A6-XXXX/2003

Retention of data processed in connection with the provision of public electronic communication services and amending Directive 2002/58/EC

Proposal for a directive

(COM(2005) 0438 – C6-0293/2005 – 2005/0182(COD))

---

***Rejects the Commission proposal.***

*Justification*

*Wir lehnen die Richtlinie ab, da sie durch die Änderungen, die der Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres in seinem Bericht angenommen hat, weder politisch noch rechtlich im erforderlichen Maß korrigiert wird.*

*Der von der Kommission vorgeschlagene Rechtsakt verstößt auch mit den Änderungsvorschlägen dieses Berichts gegen das Verhältnismäßigkeitsprinzip. Er ist zudem weder notwendig, noch effektiv. Die vorgesehene Speicherdauer der Daten ist viel zu lang, und das Ausmaß der zu speichernden Datentypen ist zu weitreichend. Unpräzise ist die Definition der zuständigen Behörden, die Zugriff auf die Daten haben, der Zugang von Geheimdiensten wird nicht ausgeschlossen. Unzureichend geregelt sind die Kontrollmechanismen zur Datensicherheit.*

*Der Richtlinienvorschlag stellt einen tiefen Eingriff in die Grundrechte der Bürgerinnen und Bürger dar, den wir nicht unterstützen können. Die Bürgerinnen und Bürger der Union dürfen nicht unter Generalverdacht gestellt werden. Rat und Kommission sind bislang den Nachweis schuldig geblieben, dass schwere Straftaten durch die Vorratsspeicherung einer Unmenge verschiedenster Kommunikationsdaten tatsächlich erfolgreicher aufgeklärt werden können.*

*Berücksichtigt man die Tatsache, dass die Einführung dieser Maßnahme sehr kostenintensiv wäre, ist es vorzugswürdig, dieses Geld in effektivere Maßnahmen im Kampf gegen schwere Straftaten, wie zum Beispiel Zielermittlungen und eine bessere Zusammenarbeit der Strafverfolgungsbehörden, zu investieren.*

Or. en/de